



1982 1992 2002 2012 2022



Digitalisierter weltweiter Schraubenhandel im Westmünsterland

Als der Firmengründer Heinz Storch im Jahre 1982 die Firma Fastbolt in Milton Keynes, Großbritannien, gründete, war noch nicht abzusehen, dass die Firma 40 Jahre später zwar nach wie vor grundsätzlich sein damals entwickeltes Geschäftsmodell verfolgen würde, dieses jedoch inzwischen erfolgreich ins digitale Zeitalter zu transformieren wusste. Fastbolt betreibt seit seiner Gründung großvolumigen Einkauf von Schrauben und anderen Verbindungselementen von Herstellern weltweit und vertreibt diese an spezialisierte Großhändler in ganz Europa. Die hierfür erforderlichen Prozesse wurden speziell in den letzten 10 Jahren umfassend neu entwickelt und ermöglichen so die erfolgreiche Transformation ins digitale Zeitalter.

Aus der Welt übers Westmünsterland in die europäische Industrie



Seit Anfang der 2000er Jahre liegt der Hauptsitz im westmünsterländischen Gronau-Epe. Neben diesem 1992 gegründeten Logistik- und Vertriebsstandort verfügt Fastbolt über zwei weitere Standorte in Großbritannien und Portugal. Bereits seit 2005 bzw. 2007 ist Fastbolt zudem mit einer eigenen Handelsgesellschaft und einem nach internationalen Maßstäben zertifizierten Qualitätsprüflabor in der Volksrepublik China (Shanghai) präsent.

Tausende verschiedenste vom Zentraleinkauf in Gronau-Epe weltweit beschaffte zumeist genormte Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben und

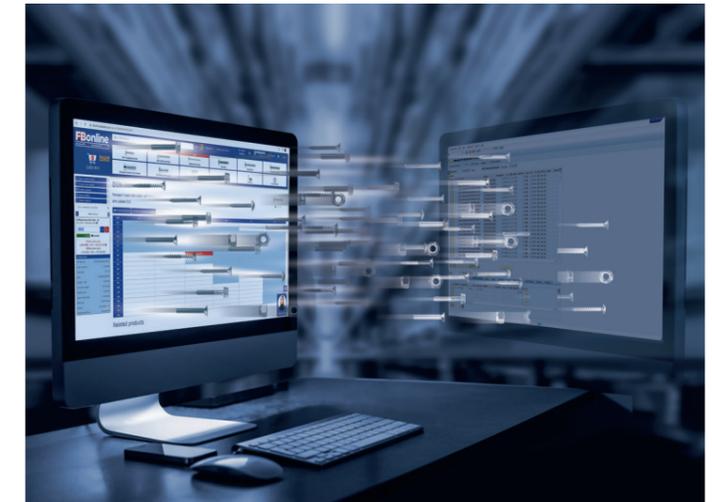
Gewindestangen gelangen über den Seeweg zu Fastbolts drei europäischen Lagerstandorten und werden von dort aus spezialisierten Großhändlern angeboten. Während die beiden Filialen die Märkte in Großbritannien und Irland bzw. Portugal und Spanien abdecken, bedient der deutsche Hauptstandort aus seinem 20.000



Paletten fassenden Warenlager in Gronau-Epe dabei mit einem hohen Exportanteil europäische Händler, die wiederum Endanwender in verschiedenen Industrien und im Bau mit diesen Verbindungselementen versorgen, die so zu essenziellen Bestandteilen in unterschiedlichsten Applikationen werden.

Digitalisierung als Wettbewerbsvorteil

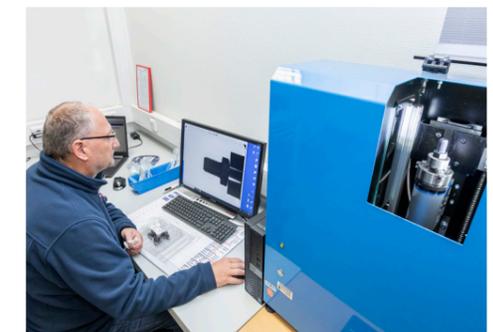
Charakteristisch für Fastbolt ist dabei der hohe Grad der Prozessdigitalisierung, der sowohl in der eigenen Supply Chain als auch in der Intralogistik bis hin zum Vertrieb an die knapp 2000 europäischen Händlerkunden eine übergeordnete Rolle einnimmt und einen veritablen Wettbewerbsvorteil darstellt. Neben dem Einsatz marktführender Standardsoftware entwickelt man seit Jahren intelligente Anwendungen zur Digitalisierung zahlreicher ehemals analoger Prozesse und kreiert so innovativen Mehrwert für sich und seine Kunden. Die Folgen sind eine hohe Kundenbindung und optimale Möglichkeiten zur Skalierung des Geschäftsmodells. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die digitale Anbindung an die Einkaufsprozesse der Kunden gelegt. Die zu diesem Zweck von Fastbolt entwickelte vertriebsseitige E-Commerce Lösung wird mittlerweile von hunderten europäischen Schraubenhändlern als tägliches Einkaufstool genutzt. So können die Kunden die aktuelle Bevorratungssituation Fastbolts mitsamt kundenindividueller und volumenabhängiger Preise prüfen, ganze Auftragspakete in Echtzeit direkt mit dem System verhandeln und anschließend die Bestellung tätigen. Eine Anbindung kundenseitiger ERP-Systeme über EDI-Schnittstellen an Fastbolts E-Commerce Lösung oder auch an sein eigenes SAP-System ist problemlos möglich und schafft für die Kunden so ein maximales Maß an Einkaufsprozessintegration.



Neben der Prozessdigitalisierung liegt der Fokus auf dem hochmotivierten und äußerst international agierenden Team von Fastbolt, das aktuell aus knapp 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Gronau-Epe besteht. Die strategische Planung des Unternehmens setzt auch für die Zukunft voll auf Wachstum und Ausbau der Produktpalette und mit ihr auch auf den sukzessiven Ausbau der eigenen Logistikplattform. Der dafür notwendige personelle Nachwuchs wird in großen Teilen inhouse in den Bereichen Groß- und Außenhandel, E-Commerce, Anwendungsentwicklung und Lagerlogistik ausgebildet. Die Perspektiven, die Fastbolt anzubieten hat, sind vielfältig. Die flachen und effizienten Strukturen bieten dabei in Verbindung mit anspruchsvollen Aufgaben in der internationalen Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferpartnern und innerhalb der eigenen Firmengruppe eine hohe Attraktivität mit vielfältigen Chancen für die Zukunft.

Zukunftsfähige Lösungen

Überhaupt spielt der Bereich Zukunftsfähigkeit eine übergeordnete Rolle bei Fastbolt und so sehen die Schrauben- und Digitalisierungsexperten im Westmünsterland es als Teil ihrer unternehmerischen Verantwortung, ihre Prozesse und ihren Einsatz von Ressourcen im Hinblick auf Nachhaltigkeit permanent zu optimieren. Daher zählen neben der Formulierung von Wachstums- und Qualitätszielen schon seit Jahren auch Umweltziele zu den Eckpfeilern der strategischen Ausrichtung der Firma, die die Entwicklung von Fastbolt entscheidend beeinflussen.



Mit seiner Dynamik und Kreativität versteht es Fastbolt, auf diese Art seit nunmehr 40 Jahren ein ehemals klassisches Geschäftsmodell erfolgreich in die Neuzeit zu transformieren und zukunftsfähig zu skalieren. Intelligent, digital, nachhaltig und inmitten des Westmünsterlandes.